

Landkreis Kassel

Kreistag

Wilhelmshöher Allee 19 – 21, 34117 Kassel

Tel.: 0561-1003-0

Kassel, 16.05.2014



Niederschrift

der 20. öffentlichen Sitzung des Kreistages
(Wahlzeit 2011 - 2016)

am Donnerstag, 15.05.2014
von 13:00 Uhr bis 16:20 Uhr

Ort: „Mehrzweckhalle Frommershausen,, 34246 Vellmar, Pfadwiese 10

I. Zu der heutigen Kreistagssitzung wurden durch Schreiben des Kreistagsvorsitzenden vom 16.04.2014 schriftlich eingeladen:

- a) die Abgeordneten des Kreistages
- b) die Mitglieder des Kreisausschusses
- c) die/der Vertreter/in des Ausländerbeirates

Von der Einladung erhielten Kenntnis: das Regierungspräsidium in Kassel sowie Presse und Rundfunk

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung wurden am 03.05.2014 in der Tageszeitung "Hessische/Niedersächsische Allgemeine, Ausgaben: Kassel-Stadt und Land, Hofgeismarer Allgemeine und Wolfhager Allgemeine öffentlich bekanntgemacht.

II. An der Kreistagssitzung nehmen teil:

Siehe Aufstellung am Ende der Niederschrift

III. Sitzungsleitung/Sitzungsunterbrechungen/Behandlungsreihenfolge

Die Sitzungsleitung erfolgt für die Eröffnung sowie zu den Tagesordnungspunkten 1, 2, 3, 5 (teilweise), 6 – 8, 14, 15, 17 und 18 durch den Kreistagsvorsitzenden Güttler. Die Sitzungsleitung zu den Tagesordnungspunkten 5 (teilweise) und 9 - 13 erfolgt durch die stellvertretende Kreistagsvorsitzende Regier.

Die Tagesordnungspunkte werden in folgender Reihenfolge behandelt: TOP 1 – 3, 6 - 8 im Teil I (ohne Aussprache), die Tagesordnungspunkte 5, 9 – 12, 13 – 15 und 17 – 18 werden im Teil II (mit Aussprache) behandelt.

Die Protokollierung erfolgt in der nach der Tagesordnung vorgesehenen Reihenfolge. Nach der Behandlung der Tagesordnungspunkte 9 – 12 wird die Kreistagssitzung von 14:47 – 15:03 Uhr unterbrochen.

IV. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit des Kreistages

Die Sitzung wird vom Kreistagsvorsitzenden Güttler um 13:05 Uhr eröffnet. Er stellt fest, dass gegen die formelle Einberufung des Kreistages vom 16.04.2014 keine Einwendungen erhoben wurden und die Beschlussfähigkeit des Kreistages aufgrund der anwesenden Abgeordneten gegeben ist.

Kreistagsvorsitzender Güttler begrüßt den in den Kreistag nachgerückten Fraktionsvorsitzenden der FDP-Fraktion Herrn Björn Sänger.

Der Kreistagsvorsitzende gratuliert den Kreistagsabgeordneten/Kreisbeigeordneten von der Malsburg, Heimrich, Habel, Niemetz, Lasse Becker, Schall, Krohne, Sänger, Nüdling, Roß-Stabernack, Kauffeld, Lengemann, Weinert, Prof. Dr. Wöhrmann und Weidemüller sowie dem Landrat Schmidt und der Ersten Kreisbeigeordneten Selbert, die seit der letzten Sitzung des Kreistages Geburtstag hatten.

Der Kreistagsvorsitzende weist dann auf folgende Unterlagen hin:

Die Zusammenstellung der Ausschussergebnisse, die Vorlage zum TOP 2 (Information des Kreistages durch den Kreisausschuss), einen Antrag des Landrates vom 13.05.2014 zum TOP 9, zum TOP 13 ein gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und FW wie er im Haupt- und Finanzausschuss erstellt wurde sowie ein Antrag der CDU-Fraktion vom 07.05.2014, eine Neufassung des Antrages der FDP-Fraktion zum TOP 14 vom 14.05.2014 und die Zusammenstellung zur Fragestunde.

Weiterhin liegen aus:

Die Zeitschrift „Frieden“ des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge (Ausgabe April 2014), der Seniorenwegweiser des Landkreises Kassel, eine Einladung „Betreten verboten – Kunst im Offiziantenhaus Schloß Wilhelmsthal“, die Ausgabe 2/2014 von Soziale Hilfe Aktuell.

V. Zur Tagesordnung

Der Kreistagsvorsitzende teilt mit, dass der Tagesordnungspunkt 4.1 (Verkauf des Grundstücks „Gemarkung Kassel, Flur 7, Flurstück 81/77, Richard-Roosen-Straße 8, ehemalige Kfz-Zulassungsstelle“) vom Kreisausschuss zurückgezogen wurde.

Er teilt außerdem mit, dass der Tagesordnungspunkt 16 (Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 14.04.2014 betr. Ausgleichflächenkataster im Landkreis Kassel) von der antragstellenden Fraktion bis zur Kreistagssitzung am 10.07.2014 zurückgestellt wurde.

Fraktionsvorsitzender Williges (CDU) beantragt, den Tagesordnungspunkt 5 im Teil II (mit Aussprache) zu behandeln.

VI. Berichterstattung der Kreistagsausschüsse

Die Beratungsergebnisse der zur Vorbereitung der Kreistagsbeschlüsse beteiligten Kreistagsausschüsse liegen allen Sitzungsteilnehmern in schriftlicher Form vor.

Tagesordnung:

- TOP 1 Bekanntmachungen des Vorsitzenden**

- TOP 2 Information des Kreistages durch den Kreisausschuss gemäß § 29
Abs. 3 HKO
Vorlage: 2014/1046**

- TOP 3 Kenntnisnahme über - und außerplanmäßiger Aufwendungen und Aus-
zahlungen
Vorlage: 2014/1047**

- TOP 4 Grundstücksangelegenheiten**

- TOP 4.1 Verkauf des Grundstücks „Gemarkung Kassel, Flur 7, Flurstück 81/77,
Richard-Roosen-Straße 8, ehemalige Kfz-Zulassungsstelle“
Vorlage: 2014/1048**

- TOP 5 Entwidmung und Schließung der Grundschule Zierenberg-
Oberelsungen; Auslaufen der Grundschule Gieselwerder-Oedelsheim
und Schließung der Grundschule Wolfhagen-Ippinghausen
Vorlage: 2014/1049**

- TOP 6 Tätigkeitsbericht des Ausländerbeirates für das Jahr 2013**

- TOP 7 Jahresberichte der Patientenfürsprecher/innen für das Jahr 2013
Vorlage: 2014/1037**

- TOP 8 Berichts Antrag der FDP-Fraktion vom 01.03.2014 betr. Betreuungsan-
gebote für Kinder im Grundschulbereich
Vorlage: 2014/1050**

- TOP 9 Verlagerung der stationären Krankenhausversorgung von Bad Karls-
hafen-Helmarshausen nach Hofgeismar
Vorlage: 2014/1062**

- TOP 10 Antrag der FDP-Fraktion vom 24.03.2014 betr. Geburten im Wolfhager
Land auch in Zukunft ermöglichen
Vorlage: 2014/1051**

- TOP 11** **Antrag der CDU-Fraktion vom 02.04.2014 zur Zukunft der Kreiskliniken**
Vorlage: 2014/1052
- TOP 12** **Antrag der CDU-Fraktion vom 02.04.2014 zur Gesundheitsversorgung**
im Landkreis Kassel
Vorlage: 2014/1053
- TOP 13** **Antrag der Fraktion FW vom 28.03.2014 zur Stromtrasse „Südlink“**
Vorlage: 2014/1054
- TOP 14** **Antrag der FDP-Fraktion vom 03.04.2014 betr. Dialog mit russischer**
Partnerregion Jaroslawl
Vorlage: 2014/1055
- TOP 15** **Antrag der CDU-Fraktion vom 09.04.2014 betr. Überschüsse in den Pro-**
jektentwicklungsgesellschaften Schulen Landkreis Kassel
Vorlage: 2014/1063
- TOP 16** **Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 14.04.2014 betr.**
Ausgleichsflächenkataster im Landkreis Kassel
Vorlage: 2014/1064
- TOP 17** **Antrag der SPD-Fraktion vom 15.04.2014 betr. keine Verlagerung der**
Kommunalaufsicht
Vorlage: 2014/1067
- TOP 18** **Fragestunde gem. § 25 der Geschäftsordnung des Kreistages**
Vorlage: 2014/1068

Abhandlung der Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

TOP 1 Bekanntmachungen des Vorsitzenden

Vorbemerkungen:

Der Kreistagsvorsitzende teilt mit, dass den Zuschauerinnen und Zuschauern die Kreistagsabgeordneten Ulloth (SPD), Aufenanger (CDU), Köhne (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Dr. Mlasowsky (FW), Becker (FDP) und Dr. Knoche (DIE LINKE.) als Ansprechpartner/in zur Verfügung stehen.

Kreistagsvorsitzender Güttler informiert, dass wie bereits zu Sitzungsbeginn bei der Begrüßung von Herrn Björn Sänger erwähnt, Herr Klaus Dieter Sänger, aus dem Kreistag ausgeschieden ist. Bedingt durch das Ausscheiden von Herrn Klaus Dieter Sänger hat es auch in weiteren Gremien Wechsel gegeben.

So vertritt Herr Björn Sänger die FDP-Fraktion im:

Haupt- und Finanzausschuss, Ausschuss für Soziales, Ausschuss für Umwelt- und Verbraucherschutz, Abfallwirtschaft und Energie gem. § 62 (4) Satz 2 HGO sowie in den Eigenbetrieben Abfallentsorgung und Kliniken.

Herr Lasse Becker vertritt die FDP-Fraktion im Ausschuss für Wirtschafts- und Strukturpolitik, Bau- und Verkehrswesen gem. § 62 (4) Satz 2 HGO und im Eigenbetrieb Jugend- und Freizeiteinrichtungen des Landkreises Kassel sowie im Jugendhilfeausschuss.

Der Kreistagsvorsitzende teilt mit, dass der durch Kreistagsbeschluss vom 27.02.2014 zur abschließenden Beratung an den Haupt- und Finanzausschuss überwiesene Bericht des Kreisausschusses zum Berichts Antrag der CDU-Fraktion vom 14.01.2014 zur Biogasanlage in Lohfelden in der Sitzung des v. g. Ausschusses am 12.05.2014 abschließend beraten wurde.

TOP 2 Information des Kreistages durch den Kreisausschuss gemäß § 29 Abs. 3 HKO Vorlage: 2014/1046

Zur Unterrichtung des Kreistages liegt eine entsprechende Tischvorlage vor.

TOP 3 Kenntnisnahme über - und außerplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen Vorlage: 2014/1047

Abstimmungsergebnis:

angenommen

abgelehnt

Einstimmiger Beschluss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss mit Stimmenmehrheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kenntnisnahme	<input checked="" type="checkbox"/>		

Beschlussfassung

Es wird davon Kenntnis genommen, dass der Kreisausschuss in seiner Sitzung am

- a) 03.09.2013 für das in vollem Umfang refinanzierte Projekt „talentCAMPus“ der Volkshochschule Region Kassel überplanmäßige Aufwendungen in Höhe von 60.000 Euro nach § 100 HGO in Verbindung mit § 7 der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013 genehmigt hat.
- b) 17.12.2013 für das Projekt „Schaffung eines Zentrums für musikalische Bildung“ der Musikschule chroma – Schule für Musik und Tanz einen Zuschuss in Höhe von 25.000 Euro gewährt und hierfür eine außerplanmäßige Auszahlung in gleicher Höhe nach § 100 HGO in Verbindung mit § 7 der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013 genehmigt hat.
- c) am 17.12.2013 die zur Deckung des Verlustausgleichs des Flughafen Kassel-Calden (Produkt-Nr. 57.5710.01 – Wirtschaftsförderung, Sachkonto 7125030 – Zuschuss für laufende Zwecke an Flughafen GmbH Kassel) erforderlichen überplanmäßigen Aufwendungen in Höhe von 124.000 Euro nach § 100 HGO in Verbindung mit § 7 der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013 genehmigt hat und gleichzeitig die mit Beschluss des Kreisausschusses vom 18.06.2013 verfügte haushaltswirtschaftliche Sperre in Höhe von 76.000 Euro aufgehoben wurde.
- d) am 17.12.2013 die zur Finanzierung des Destination Management Center (DMC) beim Regionalmanagement erforderlichen überplanmäßigen Aufwendungen in Höhe von 59.070 Euro nach § 100 HGO in Verbindung mit § 7 der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013 genehmigt hat.
- e) am 15.04.2014 von der Leistung überplanmäßiger Aufwendungen nach § 100 Abs. 1 HGO in Verbindung mit § 7 der Haushaltssatzung an den Zweckverband Naturpark Meissner – Kaufungerwald Kenntnis genommen hat.

TOP 4 Grundstücksangelegenheiten

TOP 4.1 Verkauf des Grundstücks „Gemarkung Kassel, Flur 7, Flurstück 81/77, Richard-Roosen-Straße 8, ehemalige Kfz-Zulassungsstelle“ Vorlage: 2014/1048

Dieser Tagesordnungspunkt wurde vom Kreisausschuss zurückgezogen.

**TOP 5 Entwicklung und Schließung der Grundschule Zierenberg-Oberelsungen; Auslaufen der Grundschule Gieselwerder-Oedelsheim und Schließung der Grundschule Wolfhagen-Ippinghausen
Vorlage: 2014/1049**

Vorbemerkungen

An der Aussprache zu diesem Tagesordnungspunkt beteiligen sich der Kreistagsabgeordnete Mock (CDU), Fraktionsvorsitzende Dr. Mlasowsky (FW), die Kreistagsabgeordneten Becker (FDP), Voß (SPD), Woizeschke-Brück (BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN), Landrat Schmidt sowie die Kreistagsabgeordneten Meißner (CDU) und Kauffeld (FW).

Die Abstimmung erfolgt getrennt nach den einzelnen Gliederungsziffern des Beschlussvorschlages.

Abstimmungsergebnis zu Ziffer 1 a - c:

		angenommen	abgelehnt
Einstimmiger Beschluss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss mit Stimmenmehrheit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Abstimmungsergebnis zu Ziffer 2:

		angenommen	abgelehnt
Einstimmiger Beschluss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss mit Stimmenmehrheit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Abstimmungsergebnis zu Ziffer 3:

		angenommen	abgelehnt
Einstimmiger Beschluss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss mit Stimmenmehrheit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Beschlussfassung:

1. a) Der Schulstandort *Zierenberg-Oberelsungen* wird mit Ablauf des Schuljahres 2012/13 geschlossen.

b) Das Grundstück der Bärenbergschule in Zierenberg, Gemarkung Oberelsungen, Flur 7, Flurstück 399/106, in der Größe von 2.125 m² mit aufstehenden Schulgebäuden wird entwidmet.

c) Das Schulgrundstück wird gemäß § 141 Abs. 3 des Hessischen Schulgesetzes unentgeltlich an die Stadt Zierenberg für den Fall übertragen, dass sie innerhalb eines Jahres nach der Entwidmung die unentgeltliche Rückübertragung verlangt.

Der dadurch entstehende außerordentliche Aufwand in Höhe von ca. 41.615 € wird genehmigt.

2. Der Schulstandort *Gieselwerder-Oedelsheim* läuft zum Schuljahresbeginn 2016/17 aus. Die letzte Einschulung wird zum Schuljahr 2015/16 in Oedelsheim vorgenommen. Ab Beginn des Schuljahres 2016/17 wird aufgrund zurückgehender Schülerzahlen nur noch am Standort Gieselwerder eingeschult.

3. Der Schulstandort *Wolfhagen-Ippinghausen* wird aufgrund zurückgehender Schülerzahlen zum Schuljahresende 2016/17 geschlossen, da dann die Klassenmindeststärke von 13 Schülern/innen nicht mehr erreicht wird.

Sollte die Klassenmindeststärke aufgrund von Zuzügen nach Ippinghausen wider Erwarten erreicht werden, so bleibt der Grundschulstandort bis zu dem Schuljahr erhalten, ab dem die Klassenmindeststärke nicht mehr erreicht wird.

TOP 6 Tätigkeitsbericht des Ausländerbeirates für das Jahr 2013

Vorbemerkungen:

Der Tätigkeitsbericht wird von dem Vorsitzenden des Ausländerbeirates, Herrn Bozdogan, gegeben.

Kreistagsvorsitzender Güttler bedankt sich bei Herrn Bozdogan sowie bei allen Mitgliedern des Ausländerbeirates für die engagierte Arbeit.

Abstimmungsergebnis:

		angenommen	abgelehnt
Einstimmiger Beschluss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss mit Stimmenmehrheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kenntnisnahme	<input checked="" type="checkbox"/>		

Beschlussfassung:

Der Tätigkeitsbericht des Ausländerbeirates für das Jahr 2013 wird zur Kenntnis genommen.

TOP 7 Jahresberichte der Patientenfürsprecher/innen für das Jahr 2013
Vorlage: 2014/1037

Abstimmungsergebnis:

		angenommen	abgelehnt
Einstimmiger Beschluss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss mit Stimmenmehrheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kenntnisnahme	<input checked="" type="checkbox"/>		

Beschlussfassung:

Die beigelegten Jahresberichte der Patientenfürsprecher/innen werden gemäß § 7 (3) des Hess. Krankenhausgesetzes (HKHG 2011) zur Kenntnis genommen.

TOP 8 Berichts Antrag der FDP-Fraktion vom 01.03.2014 betr. Betreuungsangebote für Kinder im Grundschulbereich
Vorlage: 2014/1050

Abstimmungsergebnis:

		angenommen	abgelehnt
Einstimmiger Beschluss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss mit Stimmenmehrheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kenntnisnahme	<input checked="" type="checkbox"/>		

Beschlussfassung:

Der Bericht zum Berichts Antrag der Fraktion FDP vom 01.03.2014 zum Betreuungsangebot für Kinder im Grundschulbereich wird zur Kenntnis genommen.

TOP 9 Verlagerung der stationären Krankenhausversorgung von Bad Karlshafen-Helmarshausen nach Hofgeismar
Vorlage: 2014/1062

Vorbemerkungen

Die Tagesordnungspunkte 9 – 12 werden gemeinsam behandelt. Hierzu spricht Landrat Schmidt. Weiterhin spricht Fraktionsvorsitzender Williges (CDU), der dann auch die den Tagesordnungspunkten 11 und 12 zugrundeliegenden Anträge seiner Fraktion zurückzieht.

An der weiteren Aussprache beteiligen sich die Fraktionsvorsitzenden Dr. Mlasowsky (FW), Dr. Knoche (DIE LINKE.), Sänger (FDP), Weinert (BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN) sowie die Kreistagsabgeordneten Westphal (SPD), Gottschalck (SPD) und Kauffeld (FW).

Zum Tagesordnungspunkt 9 liegt neben der Vorlage des Kreisausschusses vom 16.04.2014 ein Änderungsantrag des Landrates vom 13.05.2014 vor. Die Anträge der Fraktionen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 29.04.2014 sowie der SPD vom 07.05.2014 zum TOP 9 werden daher zurückgezogen.

Der Änderungsantrag des Landrates zum Tagesordnungspunkt 9 hat folgenden Wortlaut:

Die bisherige Ziffer 4. der Beschlussvorlage des Kreisausschusses vom 16.04.2014 erhält folgende Fassung:

4. Der Kreistag unterstützt die Initiativen des Kreisausschusses und des Betriebsleiters des Eigenbetriebs Kliniken in den Liegenschaften der Kreisklinik Helmarshausen zeitnah anderweitige Nutzungen durch **möglichst** im Gesundheitssektor tätige Geschäftspartner zu akquirieren und umzusetzen. Eine Konkurrenzsituation zu bereits bestehenden Einrichtungen im näheren Umfeld soll dabei vermieden werden.

Als Ziffer 5 wird der Beschlussvorlage des Kreisausschusses vom 16.04.2014 folgender Text angehängen:

5. Der Kreistag des Landkreises Kassel sieht in der Schließung der Geburtshilfe an der Kreisklinik Wolfhagen eine Verschlechterung der medizinischen Versorgung im Landkreis Kassel. Der Kreistag wird bei wesentlichen Änderungen und mindestens einmal jährlich durch die Geschäftsführung der GNH über die Entwicklungen der Kreiskliniken informiert. Insbesondere ist auch darüber zu berichten, wie eine Wiedereröffnung der Geburtshilfe an der Kreisklinik Wolfhagen möglich ist. Dies erfolgt in Abstimmung mit den Belegärzten der Gynäkologie der Kreisklinik Wolfhagen.

Es wird dann zunächst über den Änderungsantrag des Landrates vom 13.05.2014 abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

		angenommen	abgelehnt
Einstimmiger Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss mit Stimmenmehrheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Danach erfolgt die Abstimmung über die Vorlage des Kreisausschusses in der durch den beschlossenen Änderungsantrag des Landrates geänderten Fassung:

Abstimmungsergebnis:

		angenommen	abgelehnt
Einstimmiger Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss mit Stimmenmehrheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Beschlussfassung:

1. Der Kreistag des Landkreises Kassel stimmt der nachstehenden Absichtserklärung zur Sicherung und Fortentwicklung der Krankenhausstandorte in Wolfhagen und Hofgeismar zwischen dem Landkreis Kassel und der Stadt Kassel zu:

„Ziel dieser Erklärung ist die weitere Vertiefung der Zusammenarbeit zwischen der Stadt Kassel und dem Landkreis Kassel im Rahmen ihrer gesellschaftlichen Stellung als Aktionäre der Gesundheit Nordhessen Holding AG. Stadt und Landkreis Kassel stimmen darin überein, dass die Aufrechterhaltung einer ausreichenden Gesundheitsversorgung im Landkreis Kassel und in der Stadt Kassel einen wesentlichen Faktor zur künftigen Entwicklung der gesamten Region darstellt. Zur Sicherstellung der Grund- und Notfallversorgung im Rahmen einer bedarfsgerechten Gesundheitsversorgung gehört insbesondere die Aufrechterhaltung und Fortführung der beiden Kreiskliniken in Wolfhagen und Hofgeismar.

Stadt und Landkreis Kassel nehmen die Schließung der Geburtshilfe an der Kreisklinik Wolfhagen mit Bedauern zur Kenntnis. Für den Fall, dass sich die Versorgung mit Geburtshilfeangeboten im Wolfhager Land verändert, stimmen Stadt und Landkreis Kassel überein, die Geschäftsführung der Kreiskliniken Kassel GmbH aufzufordern, in Abstimmung mit den Belegärzten der Gynäkologie an der Kreisklinik Wolfhagen und unter Einbeziehung des Landkreises Kassel und der Stadt Wolfhagen zu prüfen, ob eine Wiedereröffnung der Geburtshilfe an der Kreisklinik Wolfhagen möglich ist. Die Geschäftsführung der Kreiskliniken Kassel GmbH und der Vorstand der Gesundheit Nordhessen Holding AG berichten dem Aufsichtsrat der KKK und dem Kreisausschuss des Landkreises Kassel über das Ergebnis dieser Prüfung.

Stadt und Landkreis Kassel als Aktionären der Gesundheit Nordhessen Holding AG werden künftig stärkere Einwirkungsmöglichkeiten auf die Geschäftsführung der Kreiskliniken Kassel GmbH eingeräumt. Dabei wird das Ziel verfolgt, frühzeitig Maßnahmen der Geschäftsführung einzufordern und umzusetzen, die zur Aufrechterhaltung der Klinikstandorte in Wolfhagen und Hofgeismar erforderlich sind.

Zu diesem Zweck werden die nachfolgend aufgeführten Änderungen angestrebt:

Beide Vertragsparteien werden ihren jeweiligen Gremien vorschlagen, die nachfolgend genannten Satzungs- und Vertragsänderungen vorzunehmen und in den Gremien der KKK folgende Regelungen zu treffen:

Die Satzung der Kreiskliniken Kassel GmbH soll dahin geändert werden, dass grundlegende Entscheidungen der Geschäftsführung (z. B. Abschluss und Beendigung von Verträgen mit Chefärzten, Schließung oder Zusammenlegung von wesentlichen Stationen, wesentliche Einschränkungen oder Erweiterungen des ärztlichen Angebotes, umfangreiche Bau- und Sanierungsmaßnahmen) der vorherigen Zustimmung des Aufsichtsrates bedürfen.

Weiterhin soll dem Aufsichtsrat der KKK im Rahmen der Bestellung und Abberufung von Geschäftsführern/innen der Kreiskliniken Kassel GmbH ein Vorschlagsrecht eingeräumt werden, soweit hiervon die gesellschaftliche und org-

anschaffliche Stellung innerhalb des Konzerns Gesundheit Nordhessen Holding AG nicht berührt oder gefährdet wird.

Der Aufsichtsrat der Kreiskliniken Kassel GmbH wird gebeten, folgende Beschlüsse zu fassen:

Der Aufsichtsrat tagt mindestens vierteljährlich in eigener Sitzung.

Der Aufsichtsrat beauftragt die Geschäftsführung, die mittelfristige Sanierung oder einen Neubau des Krankenhauses in Wolfhagen einzuleiten und die hierfür notwendigen finanziellen Mittel einzuplanen. Für den Krankenhausstandort in Hofgeismar wird das mittelfristige Ziel eines Neubaus ebenfalls weiter ernsthaft verfolgt. Die Geschäftsführung soll ein wirtschaftlich tragfähiges Konzept entwickeln, welches die Finanzierung der Investitionen und die Zukunft der Krankenhäuser langfristig sichern kann. Für beide Krankenhausstandorte sind alternative Finanzierungsmodelle zu prüfen. Über das Ergebnis ist dem Aufsichtsrat bis spätestens zum 31.12.2014 zu berichten.

Die Wahl der vier von den Gesellschaftern zu wählenden Aufsichtsratsmitglieder der KKK erfolgt auf gemeinschaftlichen Vorschlag von Stadt und Landkreis.

Die Stadt Kassel verpflichtet sich, den bisher bestehenden Konsortialvertrag nicht früher als zum 31.12.2019 zu kündigen“.

- 2. Die neu in der Absichtserklärung getroffenen Vereinbarungen und die Verlängerung des Konsortialvertrages entsprechen den im Beschluss des Kreistages am 5. Dezember 2013 festgelegten Kriterien für die Zustimmung zur Verlagerung des Krankenhausbetriebes Helmarshausen nach Hofgeismar. Der Kreistag stimmt daher der Schließung des Krankenhausstandorts Helmarshausen zum 30. Mai 2014 zu.**
- 3. Der Kreistag unterstützt die Initiativen des Kreisausschusses, zusammen mit der Geschäftsführung der KKK und den an den Standorten der beiden Kreiskliniken niedergelassenen Ärzten sowie den stationären und ambulanten Gesundheitsanbietern im jeweiligen Umfeld der Klinikstandorte bedarfsgerechte und zukunftsfähige medizinische Angebote zu entwickeln. Dabei sollen die Unterstützungsmöglichkeiten des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration für regionale Gesundheitsnetze genutzt werden.**
- 4. Der Kreistag unterstützt die Initiativen des Kreisausschusses und des Betriebsleiters des Eigenbetriebs Kliniken in den Liegenschaften der Kreisklinik Helmarshausen zeitnah anderweitige Nutzungen durch möglichst im Gesundheitssektor tätige Geschäftspartner zu akquirieren und umzusetzen. Eine Konkurrenzsituation zu bereits bestehenden Einrichtungen im näheren Umfeld soll dabei vermieden werden.**
- 5. Der Kreistag des Landkreises Kassel sieht in der Schließung der Geburtshilfe an der Kreisklinik Wolfhagen eine Verschlechterung der medizinischen Versorgung im Landkreis Kassel. Der Kreistag wird bei wesentlichen Änderungen und mindestens einmal jährlich durch die Geschäftsführung der GNH über die Entwick-**

lungen der Kreiskliniken informiert. Insbesondere ist auch darüber zu berichten, wie eine Wiedereröffnung der Geburtshilfe an der Kreisklinik Wolfhagen möglich ist. Dies erfolgt in Abstimmung mit den Belegärzten der Gynäkologie der Kreisklinik Wolfhagen.

**TOP 10 Antrag der FDP-Fraktion vom 24.03.2014 betr. Geburten im Wolfhager Land auch in Zukunft ermöglichen
Vorlage: 2014/1051**

Vorbemerkungen:

Die Tagesordnungspunkte 9 – 12 werden gemeinsam behandelt. Hierzu spricht Landrat Schmidt. Weiterhin spricht Fraktionsvorsitzender Williges (CDU), der dann auch die den Tagesordnungspunkten 11 und 12 zugrundeliegenden Anträge seiner Fraktion zurückzieht.

An der weiteren Aussprache beteiligen sich die Fraktionsvorsitzenden Dr. Mlasowsky (FW), Dr. Knoche (DIE LINKE.), Säger (FDP), Weinert (BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN) sowie die Kreistagsabgeordneten Westphal (SPD), Gottschalck (SPD) und Kauffeld (FW).

Abstimmungsergebnis:

		angenommen	abgelehnt
Einstimmiger Beschluss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss mit Stimmenmehrheit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Beschlussfassung:

Der Kreisausschuss wird beauftragt, zu prüfen, ob der Wegfall der Geburtsstation an der Kreisklinik Wolfhagen durch ein Hebammen-Netz / Geburtshaus, ggf. unter Einbeziehung der ortsansässigen Gynäkologen, kompensiert werden kann und in welcher Form der Landkreis Kassel in Zusammenarbeit mit der Stadt Wolfhagen organisatorisch und ggf. finanziell hierbei Hilfe leisten kann.

Der Kreistag des Landkreises Kassel bekräftigt seinen Willen, auch in Zukunft Geburten im Wolfhager Land zu ermöglichen und erwartet vom Kreisausschuss nach erfolgter Prüfung die Vorlage konkreter Handlungsempfehlungen.

**TOP 11 Antrag der CDU-Fraktion vom 02.04.2014 zur Zukunft der Kreiskliniken
Vorlage: 2014/1052**

Vorbemerkungen:

Die Tagesordnungspunkte 9 – 12 werden gemeinsam behandelt. Hierzu spricht Landrat Schmidt. Weiterhin spricht Fraktionsvorsitzender Williges (CDU), der dann auch die den Tagesordnungspunkten 11 und 12 zugrundeliegenden Anträge seiner Fraktion zurückzieht.

An der weiteren Aussprache beteiligen sich die Fraktionsvorsitzenden Dr. Mlasowsky (FW), Dr. Knoche (DIE LINKE.), Sänger (FDP), Weinert (BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN) sowie die Kreistagsabgeordneten Westphal (SPD), Gottschalck (SPD) und Kauffeld (FW).

**TOP 12 Antrag der CDU-Fraktion vom 02.04.2014 zur Gesundheitsversorgung im Landkreis Kassel
Vorlage: 2014/1053**

Vorbemerkungen:

Die Tagesordnungspunkte 9 – 12 werden gemeinsam behandelt. Hierzu spricht Landrat Schmidt. Weiterhin spricht Fraktionsvorsitzender Williges (CDU), der dann auch die den Tagesordnungspunkten 11 und 12 zugrundeliegenden Anträge seiner Fraktion zurückzieht.

An der weiteren Aussprache beteiligen sich die Fraktionsvorsitzenden Dr. Mlasowsky (FW), Dr. Knoche (DIE LINKE.), Sänger (FDP), Weinert (BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN) sowie die Kreistagsabgeordneten Westphal (SPD), Gottschalck (SPD) und Kauffeld (FW).

**TOP 13 Antrag der Fraktion FW vom 28.03.2014 zur Stromtrasse „Südlink“
Vorlage: 2014/1054**

Vorbemerkungen:

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt neben einem Antrag der CDU-Fraktion vom 07.05.2014 ein nunmehr gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD, FW und FDP vom 15.05.2014 vor, der alle bisherigen Anträge der Fraktionen von SPD und FW ersetzt.

Zu diesem Tagesordnungspunkt sprechen Fraktionsvorsitzende Dr. Mlasowsky (FW), die Kreistagsabgeordneten Hellwig (CDU), Gremmels (SPD), Lody (BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN), Fraktionsvorsitzender Sänger (FDP) sowie der Kreistagsabgeordnete Schaumburg (CDU).

Im Laufe der Beratungen wird der gemeinsame Antrag von SPD, FW und FDP vom 15.05.2014 noch wie folgt ergänzt, dem Text der Ziffer 2 des Antrages wird der nachstehende Wortlaut des zweiten und dritten Absatzes des CDU-Antrages :

„Die Trassen der Stromfernleitungen sind so zu wählen, dass die Gesundheit der Bewohnerinnen und Bewohner des Landkreises nicht beeinträchtigt wird.

Die Eingriffe in die Natur- und Landschaftsräume des Landkreises Kassel sind auf ein Minimum zu begrenzen. Dies gilt insbesondere für die naturgeschutzten Gebiete.“

angehangen.

Es wird dann zunächst über den Antrag der CDU-Fraktion vom 07.05.2014 abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

angenommen

abgelehnt

Einstimmiger Beschluss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss mit Stimmenmehrheit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Beschlussfassung

Der Antrag der CDU-Fraktion vom 07.05.2014 wird abgelehnt.

Es wird dann über den gemeinsamen Antrag der Fraktionen von SPD, FW und FDP vom 15.05.2014 in der nun ergänzten Fassung abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

		angenommen	abgelehnt
Einstimmiger Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss mit Stimmenmehrheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bei Enthaltung der Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN..

Beschlussfassung:

1. Der Kreistag hält die Südlink-Gleichstromtrasse als Anbindung insbesondere wegen der Windkraft aus dem Norden an die Lastzentren im Süden für grundsätzlich notwendig, kritisiert aber die vom Vorhabenträger TenneT vorgeschlagene Trassierung im Kreis Kassel. Ein größerer Eingriff in den Naturpark Habichtswald ist nicht akzeptabel.
2. Der Kreistag spricht sich in Bezug auf die konkrete Trassenführung dafür aus, dass von der Bundesnetzagentur als zuständiger Planungs- und Genehmigungsbehörde im Zuge der bevorstehenden Bundesfachplanung auch alternative Trassenführungen (grundsätzlich auch der ICE-Strecken) ernsthaft, transparent und nachvollziehbar geprüft werden.
Die Trassen der Stromfernleitungen sind so zu wählen, dass die Gesundheit der Bewohnerinnen und Bewohner des Landkreises nicht beeinträchtigt wird. Die Eingriffe in die Natur- und Landschaftsräume des Landkreises Kassel sind auf ein Minimum zu begrenzen. Dies gilt insbesondere für die naturgeschützten Gebiete.
3. Der Kreistag fordert sowohl den Vorhabenträger als auch die Genehmigungsbehörde auf, die Erdkabeltechnik intensiv zu prüfen und sie dort, wo es zur Abwehr von gesundheitlichen Gefahren für die Bevölkerung oder zur Minimierung von Eingriffen in die Natur sinnvoll ist, verstärkt zum Einsatz zu bringen. Er appelliert an den Bundesgesetzgeber, die rechtlichen Grundlagen zum Einsatz von Erdkabeln zügig zu erleichtern.
4. Der Kreistag erwartet vom Vorhabenträger, dass dort, wo keine Erdkabelabschnitte möglich sind, eine Führung mit bestehenden Wechselstromleitungen auf einem Masten erfolgt. Bei der Auswahl der Masten ist auf moderne Typen zurückzugreifen, die den Eingriff in das Landschaftsbild minimieren.

5. Der Beschluss des Kreistags ist der Stellungnahme des Landkreises sowohl für das laufende Dialogverfahren von TenneT, als auch für die entsprechende Anhörung des Hessischen Landtags am 16. Juni 2014 beizufügen.

**TOP 14 Antrag der FDP-Fraktion vom 03.04.2014 betr. Dialog mit russischer Partnerregion Jaroslavl
Vorlage: 2014/1055**

Vorbemerkungen:

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt ein modifizierter Antrag der FDP-Fraktion vom 14.05.2014 vor, der den Ursprungsantrag vom 03.04.2014 ersetzt.

Zu diesem Tagesordnungspunkt sprechen Kreistagsabgeordneter Becker (FDP), Fraktionsvorsitzender Williges (CDU) und Kreistagsabgeordneter Weidemüller (SPD).

Abstimmungsergebnis:

		angenommen	abgelehnt
Einstimmiger Beschluss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss mit Stimmenmehrheit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Beschlussfassung:

Der Antrag der FDP-Fraktion vom 14.05.2014 betr. Dialog mit russischer Partnerregion wird abgelehnt.

**TOP 15 Antrag der CDU-Fraktion vom 09.04.2014 betr. Überschüsse in den Projektentwicklungsgesellschaften Schulen Landkreis Kassel
Vorlage: 2014/1063**

Vorbemerkungen

An der Aussprache zu diesem Tagesordnungspunkt beteiligen sich Fraktionsvorsitzender Williges (CDU), die Kreistagsabgeordneten Voß (SPD) und Becker (FDP) sowie die Fraktionsvorsitzende Dr. Mlasowsky (FW).

Abstimmungsergebnis:

		angenommen	abgelehnt
Einstimmiger Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss mit Stimmenmehrheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Beschlussfassung:

- Der Kreisausschuss wird gebeten zu prüfen, in wie weit in den drei Projektentwicklungsgesellschaften Schulen Landkreises Kassel KG aufgelaufene Überschüsse zur Entlastung des Schuletats verwendet werden können.
- Dabei ist zu prüfen, in wie weit originäre Aufgaben des Kreises, wie laufende Bauunterhaltung der Schulen durch die Projektentwicklungsgesellschaften ganz oder teilweise, ggf. befristet, übernommen werden können.
- Zu prüfen ist auch, ob weitere Investitionsmaßnahmen wie z.B. Sanierungen von Sporthallen an den Schulen der Projektentwicklungsgesellschaften ganz oder teil-weise aus aufgelaufenen Überschüssen finanziert werden können.
- Kommt der Kreisausschuss zu dem Ergebnis, dass Investitionsmaßnahmen oder Bauunterhaltungen aus den Überschüssen finanziert werden können, hat er dem Kreistag in seiner Sitzung am 01.10.2014 zu berichten, ob und wenn ja, welche Maßnahmen eingeleitet werden / wurden.

**TOP 16 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 14.04.2014 betr. Ausgleichsflächenkataster im Landkreis Kassel
Vorlage: 2014/1064**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde von der antragstellenden Fraktion bis zur Kreistagsitzung am 10.07.2014 vertagt.

**TOP 17 Antrag der SPD-Fraktion vom 15.04.2014 betr. keine Verlagerung der Kommunalaufsicht
Vorlage: 2014/1067**

Vorbemerkungen:

Zu diesem Tagesordnungspunkt sprechen Fraktionsvorsitzender Lengemann (SPD) sowie die Kreistagsabgeordneten Becker (FDP), Kauffeld (FW) und Mock (CDU).

Der Antrag wird getrennt nach den Sätzen 1 und 2 sowie dem Satz 3 abgestimmt.

Abstimmungsergebnis zu den Sätzen 1 und 2:

		angenommen	abgelehnt
Einstimmiger Beschluss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss mit Stimmenmehrheit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Abstimmungsergebnis zum Satz 3:

		angenommen	abgelehnt
Einstimmiger Beschluss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss mit Stimmenmehrheit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Beschlussfassung:

Der Kreistag im Landkreis Kassel lehnt eine generelle Verlagerung der Kommunalaufsicht über die kreisangehörigen Städte und Gemeinden vom Landrat auf die Regierungspräsidien ab. Der Kreistag des Landkreises Kassel beauftragt den Kreisausschuss, diese Position sowohl im Hessischen Landkreistag wie auch in Anhörungen oder Abstimmungsgesprächen nachdrücklich zu vertreten.

Um Doppelstrukturen zu vermeiden, ist vielmehr anzustreben, dass auch die Kommunalaufsicht der Schuttschirmkommunen künftig wieder beim Landrat angesiedelt wird.

**TOP 18 Fragestunde gem. § 25 der Geschäftsordnung des Kreistages
Vorlage: 2014/1068**

Die Antworten zu den eingereichten Fragen werden dem Fragesteller sowie den Fraktionsvorsitzenden und dem Kreistagsvorsitzenden in schriftlicher Form ausgehändigt.

Am Ende der Sitzung bedankt sich Kreistagsvorsitzender Güttler bei Herrn Dr. Willi Hilfer, der in Kürze in die Freistellungsphase der Altersteilzeit eintritt, für die geleistete Arbeit und die Unterstützung des Kreistages vor allem bei Beratungen in den Ausschüssen etc. gerade im Hinblick auf die ÖPP-Sanierungen der Schulen.

Güttler
Kreistagsvorsitzender

Regier
stellv. Kreistagsvorsitzende

Sennhenn
Schriftführer

Teilnehmerverzeichnis:

Teilnehmer	Fraktion	Bemerkung
------------	----------	-----------

Anwesend:**Gremienmitglieder (stimmberechtigt)**

Andreas Güttler	SPD	
Susanne Regier	B90/DIE GRÜNEN	
Jutta Rüddenklau	CDU	
Bettina Schröder	SPD	
Michael Aufenanger	CDU	
Friedhelm Becker	CDU	
Lasse Becker	FDP	
Thomas Bergmann	SPD	
Doris Bischoff	SPD	
Lieselotte Borschel	B90/DIE GRÜNEN	
Bernd Brede	B90/DIE GRÜNEN	
Michael Brüll	B90/DIE GRÜNEN	
Stefan Denn	SPD	
Uta Erdmann	SPD	
Joachim Ewers	SPD	
Mathias Finis	CDU	
Burkhard Finke	SPD	
Marianne Freitag-Thiele	SPD	
Mike Gerhold	SPD	
Brigitte Gerstenberg	CDU	
Ulrike Gottschalck	SPD	
Heidrun Gottschalk	SPD	
Timon Gremmels	SPD	
Anna-Lena Habel	CDU	
Robert Heimrich	SPD	
Frank Hellwig	CDU	
Goetz Heinrich Henkel	CDU	
Brigitte Hofmeyer	SPD	
Birgit Kaiser-Wirz	CDU	
Anja Käkel	B90/DIE GRÜNEN	
Albert Kauffeld	FW	
Dr. Christian Knoche	DIE LINKE.	
Olaf Köhne	B90/DIE GRÜNEN	
Thorsten Krohne	SPD	
Christian Lange	DIE LINKE.	
Bruno Leck	FW	

Dieter Lengemann	SPD	
Hartmut Lind	CDU	
Jochen Lody	B90/DIE GRÜNEN	
Manfred Ludewig	SPD	
Arno Meißner	CDU	
Trudi Michelsen	SPD	
Anette Milas	SPD	
Dr. Bärbel Mlasowsky	FW	
Andreas Mock	CDU	
Dr. Burkard Müller	CDU	
Christiane Nickel	SPD	
Frank Nikutta	SPD	
Jürgen Noll	SPD	
Ingo Pahl	SPD	
Edgar Paul	SPD	
Stefanie Roß-Stabernack	SPD	
Björn Säger	FDP	
Elfi Schall	CDU	
Erich Schaumburg	CDU	
Sven Schmidt	Piraten	
Helmut Spohr	Tierschutzpartei	
Dirk Stochla	SPD	
Timo Storch	SPD	
Gisela Stuparek	SPD	
Ursula Sturm	SPD	
Elisabeth Theiss	B90/DIE GRÜNEN	
Oliver Reza Ulloth	SPD	
Hans Hilmar von der Malsburg	CDU	
Petra Voß	SPD	
Jürgen Weber	CDU	
Jörg Weidemüller	SPD	
Stefanie Weinert	B90/DIE GRÜNEN	
Alexandra Werner	SPD	
Aline-Britt Westphal	SPD	
Frank Williges	CDU	
Prof. Dr. Holger Wöhrmann	CDU	
Monika Woizeschke-Brück	B90/DIE GRÜNEN	
Ute Wolfram-Liese	SPD	
Carla Wuttke	SPD	

Teilnehmende Personen (ohne Stimmberechtigung)

Uwe Schmidt	SPD	
Susanne Selbert	SPD	

Thomas Ackermann	B90/DIE GRÜNEN	
Irmgard Croll	FW	
Bärbel Maxisch	B90/DIE GRÜNEN	
Maria Luise Niemetz	CDU	
Otto Nüdling	SPD	
Christa Oehler	SPD	
Karl Schäffer	SPD	
Christian Strube	SPD	
Wilfried Wehnes	SPD	
Cemal Dede Bozdogan	IWG	

Verwaltung

Andreas Sennhenn		
Harald Kühlborn		
Luan Alili		
Wilfried Bartelmei		
Ralf Franke		
Klaus Herrmann		
Dr. Willi Hilfer		
Michael Himmelmann		
Markus Manß		
Manuela Möller		
Tobias Otto		
Harald Piel		
Jürgen Sommer		
Udo Umbach		

Abwesend:

Gremienmitglieder (stimmberechtigt)

Thomas Deuermeier	SPD	
Jörn Bochmann	CDU	
Sybille Gibhardt	SPD	
Ursula Gimmler	CDU	
Dr. Thomas Gudehus	B90/DIE GRÜNEN	
Andrea Sauer	B90/DIE GRÜNEN	

Teilnehmende Personen (ohne Stimmberechtigung)

Siegfried Klöver	CDU	
Burkhard Schneider Freiherr von Lepel	CDU	